

12 GRÜNDE FÜR GRÜN

Für eine ökologisch-soziale Politik

- Wir ermöglichen 200.000 neue Jobs durch gezielte Investitionen in Klimaschutz, Umweltwirtschaft, Bildung, Gesundheit und den sozialen Arbeitsmarkt.
- Wir wollen konsequenten Klimaschutz durch eine echte Energiewende – ohne Atom, ohne neue Kohlekraftwerke.
- Wir wollen den Ausstieg aus dem Atomausstieg stoppen, weil Atomkraft nicht beherrschbar und die Endlagerung des Atom mülls nicht geklärt ist.
- Wir setzen uns für gerechte und leistungsstarke Schulen mit längerem gemeinsamen Lernen aller Kinder ein.
- Wir schaffen Studiengebühren ab und verbessern die Studienbedingungen.
- Wir sind für mehr und bessere Kitas, für die Elternbeiträge perspektivisch wegfallen.
- Wir wollen handlungsfähige Städte und Gemeinden – durch einen Altschuldenfonds, verlässliche Einnahmen und weniger Lasten.
- Wir wollen Mensch und Umwelt schützen. Wir stoppen Gentechnik, kämpfen für Artenvielfalt, Tierschutz, sauberes Wasser sowie saubere Luft und stärken Verbraucherrechte.
- Wir starten eine Ausbauoffensive für Busse und Bahnen und wollen überall in NRW das Sozialticket einführen.
- Wir wollen gleichen Lohn für gleiche Arbeit und Frauenquoten in Aufsichtsräten und Parlamenten.
- Wir stehen für Demokratie und Mitbestimmung, kämpfen gegen Überwachungskameras und Online-Durchsuchungen.
- Wir kämpfen für soziale Gerechtigkeit, gegen Armut und für Mindestlöhne.



Jetzt anmelden und mitmachen –
wir brauchen dich und deinen Einsatz!
www.gruene-nrw.de/meinekampagne

MEINE
KAMPAGNE

CILER FIRTINA

Gleiche Chancen
durch bessere
Bildung!



MACHT MEHR MÖGLICH

GRÜNE
www.gruene-nrw.de



CILER FIRTINA
für Porz/Kalk
(Wahlkreis V)

www.cilerfirtina.de
cilerfirtina@googlemail.com

Ciler Firtina, Deutsche kurdisch-alevtischer Herkunft, verheiratet, zwei Kinder. Ehrenamtliches Engagement, wie u.a. als Schulpflegschaftsvorsitzende des Lessing-Gymnasiums, ist für die Porzerin selbstverständlich. Die Journalistin war Porzer Bezirksvertreterin und Stadträtin. Z. Zt. ist sie im Parteivorstand der Kölner Grünen und Sprecherin des Ortsverbandes Poll/Porz.

Schwarz-Gelb muss abgelöst werden!

Wählen Sie am 9. Mai den Politikwechsel in NRW.

Eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft – dafür setze ich mich ein! Damit unsere vielfältige Gesellschaft gut funktioniert, ist die Erziehung zur Demokratie, zu gegenseitigem Respekt und zum solidarischen Miteinander unverzichtbar. Damit Schule diese Herausforderung bewältigen kann, müssen wir unser Bildungssystem reformieren und demokratisieren!

Bildung demokratisieren heißt, dass nicht das Portemonnaie oder die Herkunft der Eltern über die Zukunft der Kinder entscheiden. Zum längeren gemeinsamen Lernen bis zum Ende der Pflichtschulzeit

gehören auch Kinder mit Behinderungen. Ob G8 und/oder G9 – das sollen in Zukunft Schulen selber entscheiden dürfen. Freude am Lernen statt Angst vor dem Versagen – das ist mir wichtig!

Umweltschutz ist gleichzeitig Gesundheitsschutz und Jobmotor! Schon jetzt arbeiten in NRW über 260.000 Beschäftigte in der Umweltwirtschaft, Tendenz steigend. Statt Wachstumsmaßlosigkeit und virtueller Geldvermehrung setzen wir auf „grüne und nachhaltige Wirtschaft“ als Zukunftsmarkt. Der Bau von Passivhäusern und die Umstellung auf erneuerbare Energien, sichere Ernährung, biologische und regionale Landwirtschaft, hochwertige, tierschutzgerechte und schadstoffarme Produkte müssen Standard werden und auch für einkommensschwächere Haushalte erreichbar und bezahlbar sein.

Menschenrechte gelten für alle - auch für Flüchtlinge in NRW. Für langjährig in Deutschland lebende geduldete Flüchtlinge muss es eine aufenthaltsrechtliche Perspektive geben. Besonders unbegleitete minderjährige Flüchtlinge brauchen unsere Unterstützung. Wir wollen, dass Flüchtlinge, die seit vielen Jahren in Deutschland leben, ein Bleiberecht bekommen. Sie müssen gleichen Zugang zu Bildung und Arbeit erhalten und menschenwürdig leben dürfen.

Frauen bekommen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen im Durchschnitt 23% weniger Gehalt – auch in gleicher Position. Das ist ein Skandal! Wir Grüne haben uns schon längst vom konservativen männlichen Allein-Ernährermodell verabschiedet und fordern Existenz sichernde Mindestlöhne, die vor Lohndumping schützen, denn vor allem Frauen arbeiten im Niedriglohnbereich und in prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Auf Bündnis 90/ Die Grünen kommt es am 9. Mai 2010 an.
Grün pur – für Kinder, Klima und Konjunktur!

GRÜNE
www.gruene-nrw.de

